

Gemeindebrief

Leimbacher Berg · Mathildenhof · Meckhofen · Steinbüchel



Evangelische
Kirchengemeinde
Leverkusen-Steinbüchel

N. Schwarz_Gemeindebrief/Druckerei.de

AUF DEM *Prüfstand*



März - Juli 2025

Inhalt

Editorial

Auf dem Prüfstand	3
-------------------------	---

Thema

Prüft alles und behaltet das Gute.....	4
--	---

Thematische Artikel

Bloß keinen Stress.....	5
Behalte das Gute	8
2025 soll es losgehen	9
Ehrentamt in Kirche und Gesellschaft.....	10
Konfirmationserinnerungen - wegweisend und schön	12
Den Glauben neu hinterfragen.....	14

Aus der Gemeinde

Neuer Konfirmandenkurs	15
Konfirmationen.....	16
Krea(k)tive Erfolgserlebnisse	17
Spiel & Spaß nicht nur für die Jugend!.....	18
Unsere „Zu verschenken-Ecke“	19
Nachruf Pfarrer Wolfgang Bühler	20
Diakonie Sammlung 2024.....	21
Altkleidersammlung für Bethel	21
Familien-Ostergottesdienst.....	21

Veranstaltungen

Musikalische Highlights	23
Gemeindeversammlung zum Bauprojekt	23
Gottesdienst am Gründonnerstag	24
Gottesdienst am Karfreitag	24
Susanne Wirtz liest: Die Jerichorose	25
Sommerfreizeit 2025 in Österreich.....	26
Kirchentag in Hannover	27
Einladung Taizé-Gebet.....	27
Urlaub ohne Koffer.....	28
Trauer, wie ich sie fühle	28
Filmvortrag.....	28
JuGo	29
Frauentag	29
Veranstaltungen im Überblick	30
Ökumenische Jakobspilgergruppe.....	31
Kasualien.....	33
Kontakt	35
Gottesdienstplan.....	36

Liebe Gemeinde,

durch die Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ 1. Thess. 5,21 hat sich das Leitthema unseres Heftes „Auf dem Prüfstand“ ergeben. Wie aktuell dieses Thema doch ist! Noch während unserer redaktionellen Arbeit stehen überall die Wahlplakate am Wegesrand. Menschen prüfen, was sie wählen können. Bitte prüfen sie stets genau, welche Partei unter dem Gesichtspunkt von Demokratie und Grundgesetz / Menschenwürde wählbar ist und welche nicht! Aber auch unsere Kirche hat sich zu prüfen – wie soll die Zukunft der Evangelischen Kirche in Leverkusen angesichts hoher Mitgliederverluste (demografisch und durch Austritte) aussehen und was kann Sie in den Augen Gottes und der Menschen noch sein?

„Auf dem Prüfstand“ in unserer Gemeinde sind viele Dinge, die sich über Jahre angesammelt haben – ob man sie nach dem Umbau des Zentrums noch braucht oder (eher) nicht. Mit einem Umbau gehen viele Unwägbarkeiten einher. Wir prüfen ständig – sind die vor einigen Jahren aufgestellten Pläne umsetzbar? Und Sie als Gemeindeglieder „prüfen“ uns als Gemeindeleitung: „Wann geht es denn endlich los?“ Davor haben wir Ausweichorte und Arbeits- und Angebotsmöglichkeiten für Sie zu prüfen, wenn wir sicher 5-6 Monate in der Rudolf-Breitscheid-Str. 9 die Türen schließen müssen.

Nicht zu vergessen: Viele unserer jungen Menschen stehen in Schule, Ausbildung und Beruf gerade vor wichtigen Prüfungen und Weichenstellungen für ihr Leben. Aber in der Jahreslosung steht auch: „.... behaltet das Gute!“ Wir sollen miteinander im Gespräch bleiben darüber, was in den Augen Gottes und unserer Kirche und Gemeinde das „Gute“ und „Richtige“ ist. Für manche Menschen hat sich eine Lebensentscheidung als gut herausgestellt, und wir

freuen uns mit diesen über Jubelkonfirmation und Jubelhochzeit.

Wir haben es in unseren Herzen, unseren Mündern und unseren Händen und können (mit) gestalten, wie die befreiende und gute Botschaft von Ostern: „Jesus lebt!“ in die Welt und in unsere Gemeinde und unseren Stadtteil kommt. Dafür danken wir besonders unseren Ehrenamtlichen!

Darum laden wir herzlich ein: Prüfen Sie mit uns! Lassen Sie uns „mutig-stark-beherzt“ (Motto der Kirchentages Hannover) in das Frühjahr 2025 gehen. Wie gut, dass es schon wieder heller und heller wird.

Eine gute und gesegnete Frühjahrszeit mit vielen Begegnungen wünscht

Pfr.in Andrea Stangenberg-Wingerning für
das Gemeindebrief-Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:

Angaben gemäß § 5 TMG:
Evangelische Kirchengemeinde
Leverkusen-Steinbüchel

Redaktion:

Hans-Dieter Gottschlich	(dg)
Silke Hutten	(sh)
Constanze Nieder	(cn)
Stephanie Richter	(sr)
Andrea Stangenberg-Wingerning	(ast)
Gero Steinmetz	(gs)

Druck:

Kirchendruckerei
Reintjes Printmedien GmbH

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Geprüft und getestet wird bei uns so einiges: Geräte, Autos, Lebensmittel, Spielzeug...vieles - zum Glück, wenn es um unsere Sicherheit oder Gesundheit geht. Z.B. las ich heute über: Klebetatoos (schädlich) und den Verkauf von Lachgas an Kiosken (nicht an Minderjährige).

Bedeutsamer als, was ich nun kaufen soll, empfinde ich meine Verantwortung beim Wählen von Sprechern, Vorständen oder einer Regierung.

Prüfen möchte ich das Wahlprogramm der Parteien und die Gesinnung der entsprechenden PolitikerInnen. Um mich gut entscheiden zu können, muss ich mich umfangreich informieren.

„Es ist nicht alles Gold, was glänzt“, so heißt es in einem Sprichwort.

Um zwischen den vielen bunten Perlen

auf dem Bild das wirklich Kostbare herauszufinden, braucht es eine gründliche Klärung- viel Waschen und Sieben.

Prüfen, das gelingt über Fragen, Nachdenken und Sammeln von Wissen. Sonst vertraue ich und folge unwahren Nachrichten und dies ist gefährlich.

Wachsamkeit, eine gesunde Skepsis und in jedem Fall Bildung sollten helfen.

Um aus dem Glauben heraus zu prüfen, wie wir leben, haben wir die Bibel, das Gebet, das Gespräch und unser Gewissen als Maßstäbe.

Paulus wandte sich mit seinem Rat an die Gemeinde in Thessaloniki, einer sehr lebendigen Hafenstadt, in der sich viele Kulturen, Religionen und Sprachen mischten. Er wollte die junge, christliche Gemeinde stärken und einen. Sein Rat

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32





Prüft *alles* und behaltet das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ klingt pragmatisch. Er traut der Gemeinde zu, ihren Weg zu finden, durch die Prüfung dessen, was richtig und gut ist im Sinne Gottes.

Gut vorstellen kann ich mir eine solche Prüfung z.B. bei der Zusammenstellung der Lieder für das neue Gesangbuch. Oder bei allen Fragen zu der Gestaltung von Gottesdiensten. Bei allen Entscheidungen des Presbyteriums, bei wichtigen Abzweigen auf dem Lebensweg bis hin, welche Meinung ich wie vertrete und wie

mein Glauben im Alltag sichtbar wird.

„Das Gute“ ist dabei jeweils das, was Gott und den Menschen dient.

Genauer oder enger – ist der Rat nicht formuliert. Das ist auch gut so, denn wir sind als mündige Gemeindemitglieder angesprochen. Uns wird zugemutet aber eben auch zugetraut, das Gute zu erkennen und dafür einzutreten.

Mit diesem Rat von Paulus durch das Jahr zu gehen, stimmt mich fröhlich.

Ich lese aus ihm Vertrauen heraus, dass es viel Gutes gibt, das es zu behalten lohnt.

Beim Stichwort „behalten“ denke ich an ein Tagebuch und eine Schatzkiste.

Vor einiger Zeit habe ich für jedes unserer Kinder eine kleine Erinnerungskiste gepackt - mit u.a. den ersten Schuhen, dem Lieblingsbuch,

einem ersten Spielzeug...ich habe versucht, erste Worte und Begebenheiten festzuhalten.

So ähnlich könnten wir unsere Glaubenslebensschatzkiste in diesem Jahr füllen - zum Anfassen in einem kleinen Kästchen, mit Fotos und Notizen oder als gute Erinnerung in Gedanken.

Prüfen wir und sammeln alles Gute!

sh

Bloß kein Stress

Lernpläne und Zeitpläne helfen beim Lernen

Prüfungen sind ein fester Bestandteil unseres Lebens. Schon als Kinder lernen wir, dass wir Leistung erbringen müssen - sei es in der Schule, im Sport oder in anderen Bereichen. Gerade jetzt im Frühjahr stehen für viele junge Menschen der Schulabschluss, das Abitur an. Für manche geht schon bald die Ausbildung oder das Studium los. Diese Zeiten sind oft geprägt von Anspannung, langen Nächten am Schreibtisch, Unsicherheiten und der Hoffnung, dass sich die Mühe am Ende auszahlt.

Doch wie gehen junge Menschen mit diesen Herausforderungen um? Was hilft ihnen, nicht nur Wissen anzuhäufen, sondern auch die innere Ruhe zu bewahren? Hier sind einige Gedanken und Tipps von Jugendlichen, die sich regelmäßig in JuSt treffen. Manche setzen auf eine perfekte Vorbereitung, andere versuchen „locker“ zu bleiben: nicht überfordert zu werden.



Mir hilft es, wenn ich mit Uni-Freunden zusammenlerne. Außerdem ist der Key zu einer stressfreien und erfolgreichen Klausurphase: Rechtzeitig anfangen und mit einem Lernplan arbeiten.



Ich schreibe mir Tage davor To-Do-Listen, was ich wann und wie

lerne oder wiederhole. Ich

brauche komplette Ruhe, um mich zu konzentrieren und ein ausgeschaltetes Handy, ansonsten lenke ich mich ab.



Mir hilft es, mit Freunden zu lernen oder während des Lernens Musik zu hören.



Ich bereite mich mit Nachhilfe darauf vor.



Ich gehe am Abend noch mal alles durch und schreibe mir die wichtigsten Sachen auf. Mein Wunsch wäre: noch mal alles durchlesen und darauf vertrauen, dass ich mich gut vorbereitet habe. Die Realität ist aber: Ich „overthinke“ und sehe alle Eventualitäten, die passeren könnten und schlafe unruhig und bin nervös, bis es beginnt.

”

Sich Mut zusprechen. Atemübungen. Karteikarten machen, Pausen einschieben. Mit Yoga anfangen. Für jede geschaffte Aufgabe eine Überraschung. Eine Woche früher anfangen. Mit Freunden lernen.

”

Ich schreibe mir einen Zeitplan, welche Themen ich wann bearbeite. Außerdem plane ich mir auch Pausen und freie Zeit ein. Währenddessen wird auch viel gegessen. Karteikarten unterstützen das Lernen auch sehr.

”

Ich versuche, anderen mein Thema möglichst einfach zu erklären, verfasse Lernzettel, nehme Lerninhalte auf, um sie mir anzuhören, setze mir Lernzeiten und Pausen. Mir hilft Motivation, Musik ohne Text, Essen, und gute Laune. Am besten lernt man, wenn man seinen Lerntyp kennt.

”

Um mich optimal auf eine Prüfung oder Klausur vorzubereiten, mache ich mir Tage davor einen Lernplan, wo ich mir den Lernstoff einteile. Das hilft mir, um nicht überfordert zu werden.

”

Früher beginnen. Mit Freunden gemeinsam lernen. Sich in eine Bibliothek setzen oder ein Café zum Entspannen. Deine Noten sind nicht deine Persönlichkeit. Wenn es mal schlecht läuft, nicht schlimm. Das Leben geht weiter.

”

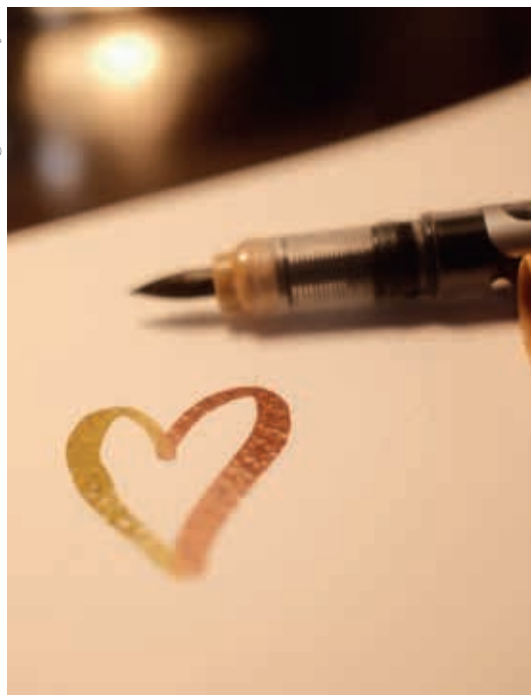
Ich lerne in der Gemeinschaft, damit ich verstehe, was ich da überhaupt lernen soll, der Austausch ist Gold wert... Gerne schreibe ich auch alles auf, was ich lernen soll; frei nach dem Motto: „Wer schreibt, der bleibt!“ Was mir hilft? Leider der Druck der letzten Minute, da klappt alles.

”

Druck, aber kein Stress! Fühl dich sicher, aber nicht überheblich. Und fokussier dich nicht nur auf die Prüfung, sondern gehe deinem Alltag nach (mit Freunden treffen, Zeit mit der Familie). Verbinde das Lernen nicht mit negativen Dingen, sondern mache etwas Positives (setz dich nach draußen, trink dein Lieblingsgetränk usw.).

Behalte das Gute

Foto: gemeindebrief.de



Wer wie ich in diesem Jahr seine Silberhochzeit feiert, der bleibt unvermeidlich an der Jahreslosung hängen. „Prüft alles, und behaltet das Gute“, spricht Paulus zu der neu gegründeten Gemeinde in Thessaloniki. Und ein zweiter, weltlicher Satz springt einen förmlich an: Friedrich Schillers „Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet“.

Viel wird heute geprüft: Das Auto beim TÜV, die Schülerinnen und Schüler bei Klassenarbeiten, das korrekte Aussehen oder der Bewerber beim Bewerbungsgespräch. Klar: Zu prüfen ist wichtig. Gerade in Zeiten von Falschmeldungen, vielfältigen Posts in sozialen Medien und Reiz-

überflutung ist das Prüfen auf Korrektheit von immenser Bedeutung und unerlässlich. Gerade für mich als Journalist eine immer ernster zu nehmende Aufgabe. Prüft alles: Ja.

Doch es gibt ja noch diesen zweiten Teil in der Jahreslosung: „Und behaltet das Gute“. Sind wir nicht schnell dabei, genau das Gegenteil zu tun? Das Negative, das, was nicht funktioniert hat, im Kopf zu behalten? Wir prüfen viel. Bewerten. Aber was behalten wir?

Behaltet das Gute – für mich ein wunderschöner Satz. Er erinnert mich daran, mich an dem zu erfreuen, was schön war und ist. Er erinnert mich daran, das Schöne im Herzen zu tragen, für mich als Lebenselixier zu nutzen und als großes Geschenk zu begreifen. Dann wird mir bewusst, wieviel Gutes entstanden ist, wieviel Freude

bleiben kann, auch wenn mal dunkle Zeiten die Seele betrüben, Krankheiten das Leben schwer machen oder ein geliebter Mensch geht.

Gerade dann ist „Behaltet das Gute“ mehr als Trost. Es ist Wegweiser für ein erfülltes Leben trotz vielleicht mancher Beschwerden. Es ist Anker in allen Zeiten. Das Gute zu behalten heißt: Das Leben zu schätzen und sich an den Lichtblicken zu erfreuen. Sich an die gelungenen, schönen Dinge zu erinnern und sie als wertvoll im Herzen zu behalten. Auch und gerade im Jahr einer Silberhochzeit.

gs

2025 soll es losgehen!

Nachdem wir uns als Gemeinde von einem Gemeindezentrum getrennt haben und der Verkauf gut abgewickelt werden konnte, soll nun der Umbau des Gemeindezentrums in Steinbüchel angegangen werden. Presbyterium, Architekt, Statiker und Ingenieure sind seit gut zwei Jahren mit der Planung beschäftigt, nun geht es in die „heiße Phase“. Noch in diesem Sommer soll mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden. Im Fokus stehen dabei der Brandschutz und die Barrierefreiheit, aber natürlich wollen wir auch sanitäre Anlagen modernisieren, die Heizungsanlage zukunftstauglich machen, eine größere Küche verwirklichen und insgesamt Böden und Wände renovieren.

Viele Fragen sind dabei noch offen, zum Beispiel das genaue Startdatum. Wie gestalten wir die Umbauphase, wo können Pfarrbüro, Gruppen und Kreise in der Zeit unterkommen? Wo feiern wir Gottesdienst? Und können wir angesichts der Herausforderungen und Unwägbarkeiten den geplanten Glockenturm finanziell realisieren?

Das Presbyterium arbeitet an all diesen Fragen in den Sitzungen, aber auch einen ganzen Samstag im Februar, an dem wir uns alle Zeit nehmen, um gemeinsam

möglichst gute Lösungen für alle anstehenden Aufgaben zu finden. Trotz guter Planung und fachlicher Begleitung tun sich bei unserem Gebäude, das am 10. November 1974 feierlich eröffnet wurde, immer wieder Unwägbarkeiten (Altlasten, zusätzliche Prüfaufträge u.a.) auf, die das finanzielle Rahmenkonzept an seine Grenzen bringen. Zudem wurde der Wunsch nach einer neuen, leistungsfähigen und von Gruppen zu benutzenden Küche ergänzend eingeplant. So gesehen verstehen wir die „Schatzkiste“ im Foyer des Gemeindezentrums als einen Ort, an dem wir gerne Spenden für den Umbau annehmen, weil wir Wünsche und Planungen gerne vollumfänglich umsetzen wollen (auch wenn bauliche Schwierigkeiten auftreten sollten).

Bis zum Erscheinen des nächsten Gemeindebriefs im Juli sind wir in all dem hoffentlich schon einen großen Schritt weiter, unterdessen halten wir die Gemeinde über alle Schritte auf dem Laufenden. Sollten Sie Fragen oder Anregungen dazu haben, dann sprechen Sie uns gerne an oder nutzen des „Briefkasten“ im Foyer des Gemeindezentrums.

sr/ast



Ehrenamt in Kirche und Gesellschaft

Manche Menschen betätigen sich ehrenamtlich. Ein solches Ehrenamt unterscheidet sich von einem Arbeitsplatz und einem eigennützigen Hobby. Als Ehrenamt bezeichnet man gemeinnützige Tätigkeiten, die dem Wohl der Allgemeinheit dienen. Die Ausübung eines solchen Amtes erfolgt freiwillig und wird nicht vergütet. In einigen Fällen gibt es aber eine Aufwandsentschädigung. Schon die Römer kannten das Ehrenamt. Es galt als selbstverständlich, dass die Bürger an öffentlichen Versammlungen teilnahmen, in denen die Belange der Stadt besprochen wurden. Wer zu diesen Versammlungen nicht erschien, galt als schlechter Bürger.

Für viele Menschen ist das Ehrenamt ein sehr erfüllendes Hobby. Von anderen Hobbys unterscheidet es sich vor allem dadurch, dass es nicht nur dem eigenen Wohle dient, sondern auch andere Menschen davon profitieren. Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit in kirchlichen Gemeinden und Einrichtungen gibt es viele Bereiche, in denen dies möglich ist. Ein gesellschaftliches Engagement dient nicht nur dem Wohl der Allgemeinheit, sondern stärkt auch das Zusammengehörigkeitsgefühl und fördert soziale Kontakte. Das Rote Kreuz, die Johanniter Unfallhilfe, der Arbeiter Samariter Bund, die Malteser gehören zu den humanitären Organisationen in Deutschland. Hier werden Ehren-

amtler nicht nur als Sanitäter gesucht, sondern auch als Obdachlosenhelfer, Betreuer für Flüchtlinge und Gesellschafter für Senioren. Auch das Technische Hilfswerk und die freiwillige Feuerwehr sind auf die Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter angewiesen. Hier geht es nicht nur um Brandbekämpfung und den Katastrophenschutz, sondern auch um die generelle Abwehr und Begrenzung von Schäden. Weitere Beispiele für ehrenamtliche Tätigkeiten sind die ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer, die Mitarbeit in Hospizen, der Tafel oder in Sportvereinen.

Kommen wir aber nun zur Ehrenamt-Tätigkeit in der Kirche. Das Kennzeichen eines wahren Christen ist es, unseren Mitmenschen zu dienen. Die Bibel schildert, wie Jesus Christus seinen Menschen gedient hat, und ruft seine Nachfolger auf, ebenso zu handeln. Der Dienst am Nächsten ist zugleich ein Dienst für Gott. Die Bibel lehrt uns, unseren Nächsten zu lieben und ihm zu dienen. In Epheser 4,32 heißt es: „Seid gütig zueinander, seid barmherzig. Dient innerhalb der Familie. „Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Kirche geliebt hat“, (Epheser 5,25). Bei Matthäus 5,44 heißt es: „Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.“ Empfängt die Segnungen, die man bekommt, wenn man etwas für andere tut. In



unserer Jahreslosung heißt es „Prüfe alles und behalte das Gute“. Ich würde das Wort „prüfe“ durch hinterfragen ersetzen. Das hohe Engagement der Ehrenamtlichen zeigt sich insbesondere bei den Katastrophen in aller Welt, der Aufnahme vieler Flüchtlinge aus den weltweiten Krisengebieten. Aber auch vor der eigenen Haustür gibt es die Hilfen der Ehrenamtlichen. Denken wir nur an die Hochwasserkatastrophe hier in Leverkusen. Aber auch in unserer Gemeinde sind die Ehrenamtlichen unerlässlich. Die Möglichkeiten zu unterstützen, bestehen zum Beispiel in der Jugend- und Seniorenarbeit, im Besuchskreis, beim Seniorencafé.

Besonders werden Ehrenamtliche zurzeit im Besuchskreis und im Seniorencafé gesucht. Vielleicht haben Sie auch eine Idee, welche Kreise oder Hilfsangebote Sie sich wünschen, und sind Sie vielleicht auch bereit, diesen Kreis zu leiten oder ihre Hilfe anzubieten.

Also nicht prüfen, sondern hinterfragen:
Bin ich bereit, mich für ein Ehrenamt zu engagieren?
Welchen Wert hat ein Ehrenamt für mich?
Welches Ehrenamt würde mich interessieren?

dg

Wir kommen zu Ihnen, damit Sie zu Hause gut und sicher versorgt sind!

Ambulante Pflege

0214 855 42 440

Hausnotruf

0214 855 42 490



LEVER
KUSEN

à la carte Mahlzeitendienst

0214 855 42 400

- Gesundes Essen an 365 Tagen im Jahr
- Keine Mindestlaufzeit, keine Vertragsbindung
- Tägliche Auswahl von über 200 Essen
- Viele verschiedene Kostformen möglich
- Verwaltung von Schlüssel und Notfallkontakt
- Kostenloses Probessen
- Warm- oder Kaltlieferung



Wegweisend und schön

Käthe Voigt und Heike Jaschek erinnern sich an ihre Konfirmation



*Käthe Voigt, Bärbel Skrodol und Heike Jaschek (v.l.) freuen sich auf das Fest ihrer Jubelkonfirmation.
Foto: Hans Helm*

Wenn sie von ihrer Konfirmation spricht, dann ist Käthe Voigt auch nach fast 54 Jahren immer noch sehr berührt: „Für mich war es ein einschneidendes Erlebnis.“ Sie war 13 Jahre alt und hatte drei ältere Geschwister, die schon konfirmiert waren. Aber als der Pastor dann wegen ihrer Konfirmation ins Haus kam und sich mit ihr unterhielt, da war das schon etwas ganz Besonderes für sie. „Er hat für mich einen Spruch gewählt, der für mich sehr gut passte“, erzählt Käthe Voigt. Er lautet: Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3,11) „Als ich den Spruch gehört habe, wusste ich: Genau das will ich“, betont Käthe Voigt und

ergänzt: „Es war zur richtigen Zeit der richtige Spruch.“ Der Spruch, der nach wie vor in ihrem Schlafzimmer hängt, sei damals wegweisend für sie gewesen und spiele immer noch eine wichtige Rolle in ihrem Leben.

Wie ihre Geschwister hat sie von ihren Eltern eine christliche Erziehung genossen. „Im Alter von 16 bis 18 Jahren war der Glaube nicht immer ganz so wichtig. Da gab es auch andere Einflüsse“, berichtet Käthe Voigt, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich sehr engagiert ist. Aber schon direkt nach ihrer Ausbildung als Erzieherin hat sie eine Gruppenleitungsstelle in einem konfessionellen Kindergarten an-

getreten. In der Einrichtung war ein Gebet vor der Arbeit selbstverständlich: „Ein Gebet verändert. Man geht mit anderen Augen auf bestimmte Dinge zu.“ Nach gut drei Jahren Berufserfahrung hat sie in einem anderen konfessionellen Kindergarten eine Leitungsstelle übernommen. So jung und mit so wenig Berufserfahrung sei diese berufliche Position allerdings sehr herausfordernd gewesen.

In diesem Kindergarten war sie nach Meinung mancher Eltern „zu fromm“ und so hat sie auf die Anfrage einer Missionsgesellschaft nach gutem Abwägen gerne reagiert. Auch wenn es keine Bezahlung und keine Sozialversicherung dafür gab und ihr Umfeld von diesem Schritt nicht unbedingt begeistert war.

Es folgte zunächst ein Viertel Jahr Aufenthalt in einer Baptisten-Gemeinde in England. „Das war sehr gut für mich. Für meinen Glauben war es ein Reifeprozess“, unterstreicht Käthe Voigt. Danach ging sie mit 25 Jahren für drei Jahre nach Singapur. Dort arbeitete sie in einem Kindergarten und zusätzlich betreute sie noch Kinder in einem Missionarskinderheim. Ihr war es wichtig, dass sie Anschluss an die dortige Gemeinde und auch Kontakt zu Einheimischen bekam. Aber zwei Stellen und das tropische Klima brachten sie an ihre Grenzen. Zwischendurch dachte sie ans Aufhören und das machte ihr zu schaffen. Rückblickend wertet sie diese Zeit als ihre prägendsten Jahre, sie seien für ihre Persönlichkeitsreife sehr wichtig gewesen, auch oder gerade, weil es auch immer wieder eine Glaubensprüfung war. In dieser Phase habe sie die Verlässlichkeit von Gott erfahren. Sie schwärmt auch

von den Erfahrungen, die sie dort in der Gemeinde sammeln konnte: „Es ist faszinierend, die Weite dessen zu sehen, was möglich ist, wenn man gemeinsam auf ein Ziel hinarbeitet.“

Als sie von der Feier zur Jubelkonfirmation am Sonntag, 6. April 2025 in unserem Gemeindezentrum gehört hat, stand für sie fest, dass sie diesen besonderen Gottesdienst mitfeiern möchte. Auch Heike Jaschek, die 1980 konfirmiert wurde, hat sich den Termin sofort notiert, weil sie gute Erinnerungen an ihre Konfizeit in der Gemeinde in Lützenkirchen hat. So ist der Presbyterin zum Beispiel der lockere Spruch vom damaligen Pfarrer Flek hängen geblieben. „Er begrüßte uns immer mit KKK – kein Kaugummi kauen.“ Nicht nur daran denkt sie gerne: „Wir hatten eine super Zeit und da hat sich auch mein Glaube gefestigt.“ Nicht zuletzt wegen dieser schönen Erfahrung hat sie es sehr bedauert, als das Gebäude in Lützenkirchen entwidmet wurde.

cn

Wer sich ebenfalls feierlich an seine Konfirmation erinnern möchte, egal ob es nun 10, 25 oder mehr als 50 Jahre her sind, der kann sich gerne im Pfarrbüro unter **0214 31228180** oder per E-Mail unter:

**pfarrbuero-steinbuechel@
gemeinde-leverkusen.de**

für die Feier zur Jubelkonfirmation am 6. April 2025 um 10.30 Uhr anmelden.

Wir laden alle herzlich zu diesem feierlichen Gottesdienst mit Konfirmationsgedenken ein.

Den Glauben neu hinterfragen

Interview mit Bärbel Skrodol

Auch Bärbel Skrodol hat sich zur Jubelkonfirmation am 6. April 2025 hier in unserer Gemeinde angemeldet. Warum ihr dieses Fest so wichtig ist und welche Erinnerungen sie an ihre Konfirmation hat, sind einige der Fragen, die Constanze Nieder ihr zu diesem besonderen Anlass gestellt hat.

Warum ist es Ihnen wichtig, Ihre Jubelkonfirmation zu feiern?

Wichtig ist mir dabei, meinen Glauben neu zu hinterfragen.

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Konfirmation?

Gibt es da vielleicht einem besonderen Moment?

Die Kirche war voll besetzt, Gottesdienst und auch der Pfarrer waren wesentlich strenger als heute.

Nach der Konfirmation in der Jesus Kirche in der Gemeinde Wiesdorf, hat sich die ganze Familie bei uns versammelt, um den herzhaften von meiner Mutter zubereiteten Gulasch zu genießen.

Außerdem trug ich einen tollen grauen leichten Übergangsmantel und schwarze Lackschuhe mit einem kleinen Absatz. Mein Konfirmationskleid dagegen sah altbacken aus. Meine Einkleidung wurde natürlich in Köln bei C&A eingekauft. Ich war so stolz.....war ich doch nun erwachsen!

Hat der Konfirmationsspruch eine besondere Bedeutung für Sie?

„Der Herr ist mein Hirte“ - dieser Spruch begleitet mich bis heute, er stärkt mich und gibt mir Halt.

Gibt es auch Phasen in Ihrem Leben, in denen Ihr Glaube auf dem „Prüfstand“ war? Welche Ereignisse oder Erfahrungen haben Ihren Glauben am meisten geprüft?

Der Tod meiner 17jährigen Tochter hat mich an den Abgrund des christlichen Glaubens gebracht. Jahrelang habe ich die Kirche gemieden.

Dankbar bin ich meinen Hospizausbildungen, durch sie habe ich langsam wieder den Weg zum Glauben und ins Leben gefunden. Die damalige Diakonin Frau Wilma Völkel hatte vor vielen Jahren eine Frauengruppe in der Gemeinde Mathildenhof ins Leben gerufen. Sie trug den Titel „Zeit für mich. 40+“. Diese Gruppe wurde mein neues christliches Leben.

Hat sich Ihr Glaube seit Ihrer Konfirmation verändert?

Natürlich, heute bin ich 73 Jahre alt und habe meine Erfahrungen gemacht. Es treten immer wieder Glaubenszweifel auf, die ich kritisch hinterfrage.

Was würden Sie gerne jungen Konfirmanden mit auf dem Weg geben?

Lebe im christlichen Glauben, dann wird alles gut!

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Antworten.



Neuer Konfirmandenkurs

2025-2026 in Steinbüchel

Wir starten wieder neu damit, junge Menschen auf die Konfirmation vorzubereiten! Wir freuen uns über das Interesse von Mädchen und Jungen, die bis Juli 2026 14 Jahre alt werden. Wir begleiten Euch in einem einjährigen, kompakten Kurs beim Kennenlernen von Kirche und Gemeinde, bei Fragen und Inhalten zu Glaube, Liebe, Hoffnung. Wir bestärken Euch darin, Euch in der Gemeinde sozial-diakonisch zu engagieren und als Gruppe und ganz persönlich Eure Stärken zu erfahren. Ihr müsst übrigens noch nicht getauft sein – die Taufe kann gerne im Laufe des Jahres gefeiert werden. Und – solltet Ihr etwas älter oder jünger sein, und ggfs. auch aus umliegenden Stadtteilen kommen, aber mit Freund / Freundin teilnehmen wollen – gerne.

Wir führen unseren Konfirmandenunterricht in der Regel an einem Samstag im Monat, also am Wochenende durch. In der Regel ist daher 1x Samstag im Monat von 10.00-15.00 Uhr der sog. „Konfitag“. Dieser findet im Gemeindezentrum Steinbüchel oder an gut erreichbaren Orten statt. Zweimal verbringen wir ein Wochenende gemeinsam.

Wer leitet die Konfirmandenzeit? Ein Team aus Pfarrerin, Diakonin, älteren und jüngeren Teamern (Ehrenamtlichen) und Gästen.

Worauf muss ich mich einstellen? Wir arbeiten miteinander in der Gesamtgruppe, in Kleingruppenphasen, Einzelarbeit, Kreativität, Andacht, Pausen und Spielen. Es

gibt eine „Kekspause“ am Vormittag und ein einfaches Mittagessen oder einen „Unterswegs-Snack“.

Was muss ich als Konfirmand/in tun? Regelmäßige begleitende Gottesdienstbesuche (20) und Mitmachen bei Gemeindeveranstaltungen, aktive Teilnahme an den Konfi-Tagen. Zum Konfiunterricht bitten wir jede/n, sein/ihr Schreibmappchen immer mitzubringen.

Was kann ich als Elternteil beitragen und erwarten? Wir freuen uns über Hilfe bei Fahrten/Transporten, gemeinsam Kochen o.a. . Wir sehen einander bei Gottesdiensten und Veranstaltungen. Wir sprechen miteinander über die Konfirmation, wie sie in der Kirche und zuhause besonders schön gefeiert werden kann. Sie unterstützen Ihr Kind darin, regelmäßig an den Konfitreffen teilzunehmen und entschuldigen ein kurzfristiges Fehlen.

Der Anmelde- und Kennenlern-Tag für den Konfirmandenkurs 2025-2026 findet statt am Samstag 21. Juni von 11.00-15.00 Uhr im Gemeindezentrum Rudolf-Breitscheid-Str. 9 in Steinbüchel. Dort erhalten Sie einen Plan mit der Terminübersicht für die ganze Konfirmandenzeit. Übrigens: Wir schreiben Kinder, die uns bekannt sind, mit einem Einladungsbrief an. Info- und Anmeldung können Sie aber auch ab April auf unserer Homepage gemeindesteinbuechel.de finden.

Wir freuen uns auf Euch!

ast





Konfirmationen Klares „Ja“ zum Glauben

Das ist die Gruppe beim Konfi-Wochenende in Altenberg: Thies Brauns, Jonas Laurin Dastig, Lilli-Marie Haufschildt, Emma Marie Henn, Frederike Horstmann, Fynn Ole Klosak, Maren Krämer, Connor Oellers, Max Paas, Kilian Radke, Maximilian Reichard, Amelie Schmedel, Lara Jolie Stephan, Stella Turavani, Zoey-Lou Vetter, Max Weber, Rafael Rene Ziskofen. (Markus Mielchen und Max Weber sind nicht mit auf dem Bild)

Foto: privat

Wir sind auf der Zielgeraden angekommen, am **10./11.Mai 2025** ist es endlich so weit: der Tag der Konfirmationen!

Ich finde, die Zeit ist wahnsinnig schnell vorbei gegangen, die Jugendlichen sind zu einer tollen Gruppe zusammengewachsen, wir hatten eine gute Zeit miteinander und ich werde alle vermissen. Ich hoffe, dass ich sie in unserer Kirche, zum Beispiel bei JuSt (Jugend in Steinbüchel) nach der Konfirmation wiedersehen werde und sie hier, in unsere Gemeinde, ein kleines Stück Heimat gefunden haben.

Ich freue mich sehr auf ihren großen Tag – endlich Konfirmation!

Auch dieses Jahr waren wir wieder gemeinsam auf dem Weg Glauben zu entdecken! Denn Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde heißt, Gemeinschaft zu erfahren, neue Kontakte zu knüpfen, Gespräche über Gott und die Welt zu führen, Glauben zum Greifen nah zu erleben, gemeinsam Gottesdienst zu gestalten und zu

feiern, wie z.B. ihren wundervollen Vorstellungsjugendgottesdienst am 3. Advent, zusammen zu verreisen z.B. bei unserer Konfi-Wochenende in Altenberg, das neben Spiel und Spaß auch den Schwerpunkt Abendmahl hatte, wir haben uns auch mit Tod & Trauer auseinandergesetzt und das PalliLev besucht und miteinander die verschiedenen Feste im Kirchenjahr gefeiert...

Nun ist der Zeitpunkt gekommen, um „**Ja**“ zum Glauben und damit „Ja“ zur Konfirmation zu sagen, passender hätte die Jahreslosung „**Prüft alles und behaltet das Gute**“ für die Konfirmationen gar nicht sein können.

Wir feiern am Samstag, den 10.05.2025 um 13 Uhr und Sonntag, den 11.05.2025, zur gewohnten Zeit um 10:30 Uhr die besonderen Gottesdienste. Sie sind alle herzlich eingeladen, wenn wir miteinander feiern! Ich freue mich schon sehr darauf.

Ihre Diakonin Diana Holtzschneider



Ein Riesendank gilt den tollen Konfi-Mitarbeiter*innen, die diesen Jahrgang begleitet haben und den JuSt-Teamer*innen, die das Wochenende in Altenberg so toll unterstützt haben:

Danke SEHR an:

Annika Gähl, Laura Dederichs, Sarah Ziskofen, Finja Pilep, Leonie Schumacher, Max Mockschan, Verena Wolf, Tobias Mielchen, Karina Gähl, Alex Mitlehner, Nico Peters, Caro Sildatke, Jonas Koch, Philip Müller, Josefine Welches, Lina Müller, Sami Driesch.

Ich freue mich, Euch an meiner Seite zu haben.

Diana Holtzschneider



Foto: privat

Krea(k)tive Erfolgserlebnisse

In den Treffen der Gruppe und auch in Heimarbeit wurde fleißig „gewerkelt“. Wie geplant konnten die Ergebnisse am Martinsmarkt und drumherum feilgeboten und verkauft werden. Der Erlös (an die 1000 €) wurden an den örtlichen Hospizverein und das Pallilev (Hospiz) in unserer Nachbarschaft weitergeleitet. Da trotzdem viele Sachen übrig waren, gaben wir eine große Tasche voller Mützen, Schals, Socken und Handschuhe an die Organisation „Kältegang“, eine weitere Tasche voller Kuschtierchen an die Feuerwehr (zur Ausstattung der Rettungswagen),



Foto: privat

sowie ein Paket voller Handarbeiten an den WDR weiter, der diese im Rahmen der Aktion „Strick mit“ an die Tafeln innerhalb NRW verteilt. Alle Empfänger haben sich sehr gefreut und unsere fleißigen Frauen waren überwältigt vom Erfolg. So geht es denn in diesem Jahr weiter mit dem Handarbeiten für soziale Projekte. Ein Stand für den nächsten Martinsmarkt ist bereits reserviert. Mithelfer sind herzlich willkommen, immer dienstags

um 15.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Käthe Voigt

Spiel & Spaß nicht nur für die Jugend!

Welch ein Segen, dass wir so tolle Menschen in der Gemeinde wohnen haben! Schon beim letzten Konfi-Jahrgang war der Wunsch nach Freizeit-Spielmöglichkeiten groß, so dass Familie Kemp mit Sohn Lasse und Vater Malte der Gemeinde einen Billardtisch geschenkt, transportiert und aufgebaut haben. Im jetzigen Jahr-

gang war der Wunsch nach einem Kicker groß und da dachten wir uns, sammeln wir in unserer neuen „Schatz-KiSte“ einen Kickertisch! Prompt hatte ich die tolle Nachricht, „Diana, bei uns im Keller steht ein guter Kicker, wenn ihr den haben mögt...“ und so kam es, dass ich einen supertollen Kicker anschauen durfte und sofort mit den jungen Erwachsenen einen Termin ausmachen konnte, wann wir das gute Stück abholen durften.

Unser herzliches Dankeschön gilt Gudrun Bebermeier fürs Mitdenken und Schenken und an Nico Peters, Karina Gähl und Max Mockschan für den unkomplizierten Transport!!!

Danke für so viel Herz und Engagement für unsere Gemeinde!

Die bereits gesammelten 215 Euro aus der „Schatz-KiSte“ für den Kickertisch werden wir nun für die offizielle Einweihung des Geschenks verwenden. Am letzten Konfi-Tag, dem 29. März 2025 steht für die diesjährigen Konfis ein Kickerturnier auf dem Plan.

Erst werden die Jugendlichen ihre Konfi-Kerzen gestalten, dann essen wir gemeinsam Mittag und dann geht es rund am Kickertisch!

Der Kickertisch ist für junge und ältere Menschen nutzbar und steht in unserem Freizeitkeller, bei Billard und Tischtennis! Verstehen Sie dies gerne als herzliche Einladung zum Spielen!

Diana Holtzschneider



Foto: privat

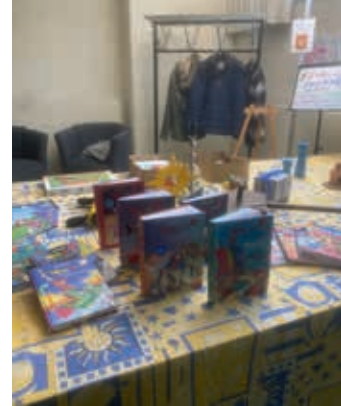
Wir stellen Ihnen vor: Unsere „Zu verschenken-Ecke“

Das Untergeschoss im Gemeindezentrum bietet Raum, in einer „Zu verschenken-Ecke“ auf einem Tisch, mit einem Regal und einem Kleiderständer Dinge anzubieten, die gerne kostenlos an andere abgegeben werden können. Was kann das sein? Deko, Schmuck, Kleinmöbel, Bücher, Schreibwaren, Kleidungsstücke, Porzellan, u.a. mehr.

Ganz wichtig: Wir sind kein Entsorgungsunternehmen: Weder holen wir Dinge bei Ihnen zuhause ab, noch können wir große Mengen oder säckeweise Dinge aus Haushaltsauflösungen oder Entrümpelungen annehmen! Daher: Wenn Sie etwas für die „Zu verschenken-Ecke“ anbieten können, platzieren Sie es gerne ansprechend auf dem Tisch oder auf dem Kleiderständer. Bitte beachten Sie: In

unserer „Zu verschenken-Ecke“ soll ja nur etwas stehen, das Sie vielleicht auch interessieren würde und das so präsentiert ist, dass Sie auch Lust hätten, dort zu stöbern!

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe und freuen uns, wenn die „Zu verschenken-Ecke“ bis zum Umbau des Gemeindezentrums noch ein wenig Freude macht!



ast

RECARA bringt Sie ganz nach oben!

Genießen Sie eine neue Freiheit:

NEU
Mit Treppenliften von RECARA.

Wir beraten Sie gerne!

RECARA
Unser Lächeln hilft



Ladenlokal

Julius-Doms-Str. 12/
Ecke Karl-Ulitzka-Str.
51373 Leverkusen

Tel.: 0214 / 868 52 25

Öffnungszeiten:

MO-FR 9:00 - 18:00 Uhr
SA 9:00 - 14:00 Uhr



Nachruf Pfarrer Wolfgang Bühler

Das Gemeindezentrum Mathildenhof und die Gemeinde waren seine Heimat. 30 Jahre – von 1963 bis 1993 – war Wolfgang Bühler hier als Pfarrer tätig. Zusammen mit seiner Frau Ruth hat er das Gemeindeleben geprägt und mitaufgebaut. Jetzt ist er im Alter von fast 96 Jahren gestorben.



Die Suche nach einer geeigneten Pfarrstelle nach seiner 2. Theologischen Prüfung führte ihn über die Berufsschulpfarrstelle in der Bismarckstraße nach Mathildenhof. Schnell wurde er in der wachsenden Gemeinde mit dem 1967 eingeweihten Gemeindezentrum an der Spandauer Straße heimisch. Es machte ihm Spaß, ein Zentrum für die Gemeinde zu planen und verantwortlich mitzugestalten. Junge und alte Menschen einzuladen, dieses Haus zu dem ihren werden zu lassen. Er erweckte das Gemeindeleben. Etliche Gruppen und Kreise entstanden. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kamen – und blieben über Jahrzehnte. Der Austausch mit der katholischen Nachbargemeinde wurde gepflegt. Frauenkreise entstanden mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau, Seniorenkreise etablierten sich.

Am Reformationstag 1993 wurde Pfarrer Bühler in einem Festgottesdienst feierlich verabschiedet. Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Gemeindezentrums Mathildenhof im Jahr 2017 sprach er von der Kanzel nochmal ein Grußwort.

Seit Sommer 2020 lebte er im Wohnstift Auf der Kronenburg. Und auch hierhin holte er sich ein Stück „Heimat“: Ein Bild und der Miniaturnachbau des Glockenturms standen bis zum Schluss in seinem Zimmer.

Bei seiner Verabschiedung sagte er damals: „Der Mensch denkt, aber Gott lenkt. Es war eine schöne Zeit.“ Ja, das war es. Viele, die ihn gekannt haben, werden sich gerne an Pfarrer Bühler erinnern. Wir gedenken seiner mit Anteilnahme.

gs

Diakonie Sammlung 2024



Wie in jedem Jahr beteiligte sich unsere Gemeinde an der jährlich stattfindenden Diakoniesammlung der rheinischen Kirche. Einen herzlichen Dank sagen wir allen, die dazu beigetragen haben, die diakonischen Aktivitäten der rheinischen Kirche zu unterstützen. Gefördert werden auch soziale Einrichtungen in Leverkusen. Vom Gesamtertrag in Höhe von 3403 Euro erhielten das diakonische Werk Rheinland 1361,20 Euro, die Diakonie Leverkusen für die Winterhilfe „Kältengang“ 850,00 Euro. Das PalliLev freute sich über 595,53 Euro. Die Diakonischen Hilfen der Gemeinde wurden um 595,53 aufgestockt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern

dg

Altkleidersammlung für Bethel

In der Zeit vom **17. bis 22. März 2025** findet wieder die alljährliche Altkleidersammlung für Bethel statt. Die Abgabe von Textilien und Schuhen ist an diesen Tagen von 9 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum möglich.

Bethel 

Herzliche Einladung

zum Familien-Ostergottesdienst
... am Sonntag, den
20.04.2025 um 10.30 Uhr bei
uns in der Gemeinde!

Foto: Lotz



Im April



Wenn dein Mut verzagt ist,
deine Hoffnung erloschen,
und dein Herz verfinstert,

dann soll
ein Wort sein, das dich aufrichtet,
eine Geste, die dich berührt,
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:
Das wünsche ich dir.

TINA WILLMS



Zwei Musikalische „Highlights“ im ersten Halbjahr kündigen sich an:

Orchester, Band und Solisten des
Freiherr-vom-Stein Gymnasiums Leverkusen
spielen am

Freitag 4. April um 18.00 Uhr

einen Frühlings-Konzertabend

und am

Freitag, 20. Juni, um 19.30 Uhr

wird es ein „Summer Gospel Eve“ geben
mit Gospelmusik mehrerer Gospelchöre.

Diese Konzerte sind als „Benefizkonzerte“ für den
Umbau unseres Gemeindezentrums geplant – also
bitte vielzählig kommen und reichlich spenden!!!!

Gemeindeversammlung informiert über Bauprojekt

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich zur Gemeindeversammlung am 15. Juni nach dem Gottesdienst (ca. 11.30 Uhr) in das Gemeindezentrum Steinbüchel ein. Bis dahin werden wir Ihnen alle Informationen zum Bauprojekt der Gemeinde und anderen Kirch-Orten zusammentragen und mitteilen.



„Die Nacht der verlöschenden Lichter“



Am

Gründonnerstag 17. April um 17.30 Uhr

findet ein Gottesdienst an einer langen Tafel mit Abendmahl und anschl. gemeinsamen Abendessen statt. Traditionell erinnert dieser Abend an das gemeinschaftliche Mahl von Jesus mit seinen Jüngern vor seiner Verhaftung. Pfr.in Stangenberg feiert den Gründonnerstag unter dem Titel „Die Nacht der verlöschenden Lichter“ nach einer Tradition, die Dietrich Bonhoeffer sehr geschätzt hat. Sie können teilnehmen, mitwirken, in Gemeinschaft feiern, lesen, hören, singen, beten, essen und trinken. Lassen Sie sich ganz herzlich einladen!

Am

**Karfreitag 18. April
um 10.30 Uhr**

sind evangelische Christen und Christinnen zu ihrem höchsten Feiertag zusammen. Pfarrerin Stangenberg lädt sehr herzlich ein zum Abendmahlgottesdienst mit Musik mit dem Titel „Füreinander sein“ an diesem stillen und besonderen Tag!



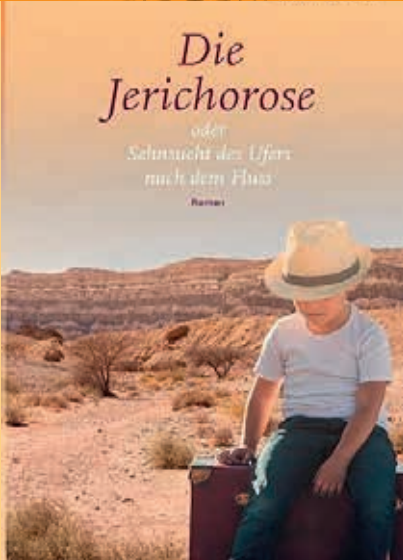
R. Piesbergen © gemeindefriedruckerei



Evangelische Kirchengemeinde Steinbüchel

**Gemütlicher Leseabend
am Freitag 21.03.2025 um 18.00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Steinbüchel
Rudolf-Breitscheid-Str.9 in 51377 Leverkusen**

Susanne Wirtz liest: *Die Jerichorose
oder die Sehnsucht des Ufers nach dem Fluss*



Daniel ist Anfang vierzig. Eines Tages erreicht ihn ein Brief aus Israel. Eine unbekannte Tante teilt ihm den Tod seines Vaters Uri mit. Mit wenigen Erinnerungen und eher widerstrebend macht er sich auf den Weg in den Kibbutz. Neugierig geworden begibt er sich dann auf eine Reise durch sein Vaterland...



Die Kölner Autorin, die Geschichte, Judaistik und Politik in Köln und Haifa studiert hat und als freie Journalistin u.a. für die Jüdische Allgemeine Zeitung tätig war, gibt uns Erfahrungen und Einblicke in eine uns fremde Kultur und Geschichte.

Der Eintritt ist frei, es werden Getränke und Knabberereien gereicht.



Sommerfreizeit 2025 in Österreich

- Wann:** 26.07. – 09.08.2025
Wohin: Österreich nach Werfenweng
in der Region Pongau / Salzburgerland
- Wer:** Jugendliche (ab 13 Jahren!)
Wie: mit dem Reisebus
Was: Gemeinsam Zeit verbringen, dabei viel erleben: Spiel, Spaß und Sport, Lachen, über Gott und die Welt reden, kreativ sein, Entspannen - das wären unsere Vorschläge - aber wir sind auch gespannt auf Deine Ideen!
- Kosten:** 590 € (inklusive Transport / Unterkunft / Verpflegung / Programm & Ausflüge!)
- Leitung:** Diana Holtzschneider und Team
- Informationen unter:** Diana Holtzschneider:
Tel. 01573-378431
oder per Mail: diana.holtzschneider@ekir.de

Verbindliche Anmeldung ausschließlich hier:
pfarrbuero-steinbuechel@gemeinde-lev.de
(Achtung - keine Anzahlung bei der Anmeldung überweisen – es folgt eine Rechnung des Gemeindebüros!)

Also, melde Dich an, wenn Du bereit bist und Lust darauf hast,
dich in die Gemeinschaft einzubringen und
Dich am gemeinsamen Programm zu beteiligen.

Wir freuen uns auf Dich!

Diana Holtzschneider

& dein Sommerfreizeit- Team der ev. Kirche Steinbüchel





mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – in die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Gesellschaftliche Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturelle Angebote, große und kleine Konzerte, Theateraufführungen, Workshops und viele weitere Formate.

Es Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1 Kor 16,13-14). So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken.

Sie wollen dabei sein? Ihr Ticket für Hannover bekommen Sie unter kirchentag.de/tickets.

ast

Taizé-Gebete in Steinbüchel

Herzlich laden wir Sie zu unseren nächsten Taizé-Gebeten ein:

Im Gemeindezentrum Steinbüchel
Freitag, 14. März 2025 und
Freitag, 4. Juli 2025

Beginn ist um 18.00 Uhr
Instrumentale Einstimmung um 17.50 Uhr

Nach dem Taizé-Gebet ist Zeit für Begegnung bei Tee und Keksen.
Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.
Nähere Informationen zum Taizé-Gebet finden Sie auf unseren Flyern, die im Gemeindezentrum ausliegen.



Kontakt: Ulla Renner 02171 / 7541708 und Rudolf Weber 0214 / 9600655



Urlaub ohne Koffer

Freuen Sie sich auf 4 Angebote (3 Ausflugstage und ein Angebot vor Ort) im Frühsommer. Geplant sind: Busfahrt zu den „Bonte Kerken“ mit Führung und Eierkuchenessen, Besuch der Diakonie Kaiserswerth mit Führung und Besichtigung der Paramentenwerkstatt, Ausfahrt mit Bus und Schiff zum Geysir in Andernach. Sie brauchen keinen Koffer und erleben in schöner Gemeinschaft einen ereignisreichen Tag. Wäre das was? Nähere Informationen, Anmeldungen und Treffpunkte werden spätestens im März (nach Karneval) bekannt gegeben. Infos und Anmeldung in unserem Pfarrbüro.

ast

TRAUER, *wie ich sie fühle*

Am Montag, 31. März, sind Menschen, die einen nahen Angehörigen verloren haben, herzlich zu einem Gesprächsnachmittag über (ihre) Trauer (bei Kaffee oder Tee) eingeladen. Regina Dick-Schneider, zertifizierte Trauerbegleiterin, und Andrea Stangenberg-Wingerning, Pfarrerin, nehmen Sie und Ihr Trauer-Erleben ernst. Wir sprechen auch über Seinsweisen der Trauer und können miteinander überlegen, ob regelmäßige Gespräche über Trauer ein gutes Angebot wären. Übrigens ein junger Hund (in Ausbildung) ist mit dabei!

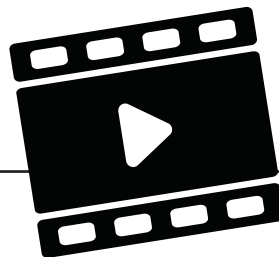
Lassen Sie sich gerne unverbindlich zum Kommen einladen: 31.03.2025 um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Rudolf-Breitscheid-Str. 9

ast

FIMVORTRAG: PILGERN AUF DEM SCHWABENWEG

Wer Interesse an einem Filmvortrag „Pilgern auf dem Schwabenweg – von Konstanz nach Einsiedeln“ hat, der sollte am 26. März 2025 um 15 Uhr in das Seniorencafé kommen. Hans Schobel zeigt in diesem Vortrag Impressionen, die er zusammen mit der Ökumenischen Jakobspilgergruppe gesammelt hat. Anmeldungen für diese kostenfreie Veranstaltung im Gemeindezentrum nimmt das Pfarrbüro gerne per Telefon: 0214 31228180 oder per E-Mail: pfarrbuero-steinbuechel@gemeinde-lev.de entgegen.

cn





Ein Gottesdienst
von jungen Menschen
für alle

Herzliche Einladung
zum JuGo
Jugendgottesdienst
am Freitag 06.06.2025
um 19.00 Uhr



SAVE THE DATE!!!

Herzliche Einladung zum **Frauentag**
des Kirchenkreises Leverkusen!

Wann: am **25.10.2025** von **10.00 - 17.00 Uhr!**
Wo: **Friedenskirche in der Waldsiedlung**

Thema: **Gemeinsam die Welt heller sehen!**

Anmeldung: www.febw-leverkusen.de
bei Fragen gerne an
Diana Holtzschneider@ekir.de wenden.

Ausführliche Informationen zu den Workshops
stehen im Flyer, der ab Sommer ausliegt.
Teilnahmegebühr: € 20,00 inkl.
Mittagessen und Getränke sind an den
Kirchenkreis Leverkusen zu überweisen



Veranstaltungen im Gemeindezentrum Steinbücheler Straße

Seniorenkreis

mit Jutta Gottschlich

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,

14.30 Uhr, ab April 15.00 Uhr

02.04.2025 / 07.05.2025 / 21.05.2025 /

04.06.2025 / 18.06.2025 / 02.07.2025 /

16.07.2025

Ikebana-Kurs *

mit Hertha Breuhaus

dienstags von 10.00 – 11.30 Uhr

04.03.2025 / 18.03.2025 / 08.04.2025 /

29.04.2025 / 13.05.2025

Weitere Informationen und Anmeldung bei

Hertha Breuhaus 02171 33102 oder

Hannelore Leiner 02171 52438

Fit im Alter mit Smovey *

mit Birgit Hennecke

montags 9.30 – 10.30 Uhr

03.03.2025 / 10.03.2025 / 17.03.2025 /

24.03.2025 / 31.03.2025 / 07.04.2025

Eine Anmeldung für dieses kostenpflichtige

Angebot ist erforderlich bei dem Evange-

lischen Familien- und Erwachsenen-

bildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen

Tel.: 021748966 – 181;

E-Mail: bildung@kirche-leverkusen.de

JuSt (JugendSteinbüchel)

mit Diana Holtzschneider

dienstags 19.30 – 20.30 Uhr

für Jugendliche von 14 bis 18 Jahre

Chor

mit Dr. Stefan Nellshen

donnerstags 19.30 Uhr

Bei Interesse oder falls Sie weitere Fragen

haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Dr.

Stefan Nellshen (Tel.: 0171 / 5327263,

E-Mail: stefan-nellshen@t-online.de).

Seniorencafé

mittwochs 15 Uhr

30.04.2025 / 28.05.2025 / 25.06.2025 /

30.07.2025

Café KiSte*

Frühstücksbüffet für Jedermann

Jeden ersten Mittwoch im Monat

9.00 – 11.00 Uhr

09.04.2025 / 14.05.2025 / 11.06.2025 /

09.07.2025

Voranmeldung bitte unter **0170 1113986**

Besuchskreistreffen

donnerstags 10.00 Uhr

20.03.2025 / 24.04.2025 / 22.05.2025 /

26.06.2025 / 24.07.2025

Frauen in Bewegung

mit Diana Holtzschneider

mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr

19.03.2025 Kindheits Erinnerungen!

(ein Foto per WhatsApp
an Diana schicken!)

09.04.2025 Frauenpower in Gemeinde
& Kirche

14.05.2025 Wenn ich an meine
Konfirmation denke...

11.06.2025 Wir spielen Hitster
(ein Musikspiel!)

09.07.2025 Wir feiern den Sommer

Kinderkirche

11.45 – 13.00 Uhr

09.03.2025 / 25.05.2025 / 15.06.2025

Salsa-Tanzgruppe *

mittwochs 19.00 Uhr

mit Siegfried Kayser

Bei Interesse bitte unbedingt vorher
anfragen bei Siegfried Kayser unter:

0157 / 88879164.

Krea(k)tiv

mit Käthe Voigt und Birgit Hennecke
dienstags, 15.30 Uhr

Willkommen sind alle, die gerne in Gemeinschaft handarbeiten.

Fragen diesbezüglich werden gerne von Käthe Voigt (02171 89906) und Birgit Hennecke (0157 52955758) beantwortet.

Yoga – Ein gute Stunde für Ihre Beweglichkeit und Kraft *

immer sonntags 13.30 Uhr
(insgesamt 5x)

09.03.- 06.04.

Kursleitung, Anmeldung und Infos:

Amy Staus, Tel.: 0179 4334504

Email: Amy.staus@web.de

info@yogamitamy.de

Website: www.yogamitamy.com

Eltern-Kind-Gruppe*

Seit Januar bis zum 28. März trifft sich die Gruppe für Eltern mit Kindern von 8 Monate bis zwei Jahre freitags von 9.30 -11.00 Uhr (10 Termine). Ab dem 02.05.2025 startet bis zum 04.07.2025 (8 Termine) der Folgekurs. Ein Einstieg ist bei freien Plätzen jederzeit möglich. Allerdings ist eine Anmeldung für dieses kostenpflichtige Angebot erforderlich bei dem Evangelischen Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen

Tel.: 02174 / 8966 – 181; E-Mail: bildung@kirche-leverkusen.de

Homepage: <https://www.febw-leverkusen.de/>

* Für die Teilnahme an diesem Angebot entstehen Kosten

Ökumenische Jakobspilgergruppe: Neue Termine

Einmal im Monat trifft sich die ökumenische Jakobspilgergruppe Leverkusen, die seit 2002 besteht, samstags zum Wandern. Zwischen 16 und 20 Kilometern ist eine Tagesetappe, dabei wird die Gruppe von einem Reisebus begleitet.

Im vergangenen Juni sind die Pilger von Dortmund nach Aachen gestartet.

Die nächsten Etappen sind wie folgt geplant:

Samstag, 22. März 2025,

von Jülich/Mersch nach Jülich/Aldenhoven – 18 km Samstag,

Samstag, 26. April 2025,

von Jülich/Aldenhoven nach Würselen/Broichweiden – 17 km

Samstag, 14. Juni 2025,

von Würselen/Broichweiden nach Aachen – 11 km

Vom 8. - 16. Mai 2025 geht es auf den Ökumenischen Pilgerweg – Via Regia von Görlitz bis Schönfeld ca. 130 km.

Die Etappen über 18 km werden nach Möglichkeit angepasst.

Hans Schobel aus unserer Gemeinde unterstreicht: „Neue Pilger sind immer herzlich willkommen!“

Weitere Informationen sind erhältlich unter 02191 667531 oder 0172 8019727 bei Hans-Peter Hilger oder bei Hans Schobel unter 0177 1679658.

Tel. 0214 – 516 02

FORST
Bestattungshaus

**DAS SCHEINBAR UNMÖGLICHE
MÖGLICH MACHEN.**

**Individuelle Abschiedsgesten
spenden Trost.**



Bergische Landstr. 4–6 · 51375 Leverkusen
forstbestattungshaus.de


**Wir geben Leere den Raum,
den es braucht.**

Vertrauen Sie unserer
Bestattungskultur –
Wir lassen aus Trauer
Hoffnung werden.



FRIEDRICH
Bestattungshaus

Bestattungshaus Hans-Joachim Friedrich OHG
Mülheimer Straße 9-9a • 51375 Leverkusen-Schlebusch
www.friedrich-bestattungshaus.de

 **0214 92693**
Rufen Sie uns an!



Taufen - Trauungen - Beerdigungen



Taufen

Luca Weistroffer
Bastian Fischer



Beerdigungen

Stephan Ruers, 58 Jahre
Dieter Baum, 66 Jahre
Wolfgang Grundmann, 94 Jahre
Ulrich Schäle, 86 Jahre
Lieselotte Lenz, 89 Jahre
Axel Pleuß, 87 Jahre
Angelika Funck, 64 Jahre
Anneliese Jeltsch, 87 Jahre
Theresia Junkers, 83 Jahre
Giesela Göbel, 91 Jahre
Manfred Braune, 83 Jahre

Karl-Heinz Ott, 95 Jahre
Richard Brands, 88 Jahre
Richard Menold, 99 Jahre
Ingrid Bartels, 94 Jahre
Ute Schumacher, 84 Jahre
Ursel Martin, 83 Jahre
Hans Sköck, 94 Jahre
Klaus Bukowski, 86 Jahre
Christel Bukowski, 83 Jahre
Karl-Heinz Schrick, 89 Jahre
Peter Abend, 72 Jahre

Hier geht's
zu den Stories
unserer
Morgenmacher.



Marvin Dieske,
Abteilungsleiter
Marktunterstützung
Kredit

Rick Rescheleit,
Privatkundenbetreuer



Denise Grohmann,
Beraterin
KundenDialogCenter

Hanna Tschubar,
Privatkundenberaterin

Susanne Wien,
Baufinanzierungsberaterin

Karriereziel: Morgenmacher

Bewerbung unter: vrbankgl.de/karriere

Jetzt Morgenmacher werden!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

 **VR Bank eG**
Bergisch Gladbach-Leverkusen

Gemeinde

www.gemeindesteinbuechel.de

 **Telefon**

PfarrerIn

Andrea Stangenberg-Wingerning **31228181**
 Handy: **0178-6702355**
andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de
 Rudolf-Breitscheid-Str. 9
 51377 Leverkusen

Gemeindearbeit

Diakonin Diana Holtzschneider **31228182**
 Handy: **01573 3784318**
diana.holtzschneider@ekir.de

Pfarrbüro

31228180

Martine Heinzelmann
 Constanze Nieder
pfarrbuero-steinbuechel@gemeinde-lev.de

montags 10.00 - 12.00 Uhr
 dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
 mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr
 donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
 Rudolf-Breitscheid-Str. 9
 51377 Leverkusen

Küster

Frank Oellers **01590 1853617**
frank.oellers@ekir.de

Telefonischer Besuchsdienst

Annette Echstenkämper **382770**
 Handy: **0157 78879623**

Kirchenkreis

www.kirche-leverkusen.de

 **Telefon**

Kirchenkreis Leverkusen

(Superintendentur) **0 21 74 89 66 0**
 Auf dem Schulberg 8
 51399 Burscheid

www.diakonie-leverkusen.de

Schuldnerberatung
Erziehungsberatung,
Betreuungs- und Entlastungsdienst
 und **viele weitere Angebote** **382 777**

Ambulante Pflege **31 38 37 0**

Diakoniestation unter:
www.diakoniestation-leverkusen.de

Stationäre Pflege

Evangelische Senioreneinrichtung
 Leverkusen unter:
www.altenheime-leverkusen.de
 oder Hertha-von-Diergard Haus
 (Alkenrath) **8513-0**
 & das Seniorenzentrum Bürrig **8 68 66-0**

Diakonistation Leverkusen

Scharnhorststraße **38 138 70**

Hilfe im Alter (Drehscheibe) **69 29 4**

Suchtberatung

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 **87 09 210**
www.suchthilfe-lev.de

Telefonseelsorge

www.telefonseelsorge.de **0800 1 110 111**
0800 1 110 222

Evangelische Kirche in Deutschland

www.ekd.de

Rheinische Landeskirche

www.2ekir.de

Bankverbindung Ev. Gemeinde Leverkusen Steinbüchel

Bank für Kirche und Diakonie eG -KD-Bank; IBAN DE25 3506 0190 1010 8770 04

Vorwahl für alle o.g. Telefonnummern (wenn nicht anders angegeben): 0214

Gottesdienstplan

Datum	Gemeindezentrum Steinbücheler Straße 10.30 Uhr	AWO Seniorenzentrum Tempelhoferstr. 10.30 Uhr	Kinderkirche 11.45-13.00 Uhr
23.03.2025 Okuli	Predigtgottesdienst Bettina Aurich		
30.03.2025 Lätare	Abendmahlgottesdienst Diana Holtzschneider 		
06.04.2025 Judika	Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation mit Chor Andrea Stangenberg		
13.04.2025 Palmarum	Predigtgottesdienst Bettina Aurich		
17.04.2025 Gründonnerstag	17.30 Uhr Gottesdienst mit Tisch- abendmahlfeier + anschl. Abendessen Andrea Stangenberg		
18.04.2025 Karfreitag	Abendmahlgottesdienst Andrea Stangenberg 		
20.04.2025 Ostersonntag	Familiengottesdienst Diana Holtzschneider 		
21.04.2025 Ostermontag		Diana Holtzschneider	
27.04.2025 Quasimodogeniti	Abendmahlgottesdienst Silke Hutten 		
04.05.2025 Misericordias Domini	Predigtgottesdienst Anke Fischer		
10.05.2025	13 Uhr Konfirmation Diana Holtzschneider		
11.05.2025 Jubilae	Konfirmation Diana Holtzschneider		
18.05.2025 Kantate	Gottesdienst mit Musik / Chor Andrea Stangenberg		
25.05.2025 Rogate	Abendmahlgottesdienst Andrea Stangenberg 		Diana Holtzschneider
29.05.2025 Christi Himmelfahrt	Gottesdienst Klaus Radtke		
01.06.2025 Exaudi	Predigtgottesdienst Bettina Aurich		
08.06.2025 Pfingstsonntag	Abendmahlgottesdienst Andrea Stangenberg		
09.06.2025 Pfingstmontag		Diana Holtzschneider	
15.06.2025 Trinitatis	Predigtgottesdienst mit anschlie- ßender Gemeindeversammlung Diana Holtzschneider		Diana Holtzschneider
22.06.2025 1. So. n. Trin.	Predigtgottesdienst Anke Fischer		
29.06.2025 2. So. n. Trin.	Abendmahlgottesdienst Andrea Stangenberg 		
06.07.2025 3. So. n Trin.	Familiengottesdienst mit Reisesegen Diana Holtzschneider		
Dienstag 08.07.2025		Diana Holtzschneider	
13.07.2025 4. So. n Trin.	Predigtgottesdienst Andrea Stangenberg		

